



# Mitteilungsblatt – Sondernummer der Universität Salzburg

Studienjahr 2025/2026  
24. April 2026  
70. Stück

**143. Curriculum für das Masterstudium Geschichte**

Curriculum 2026

# Curriculum für das Masterstudium

## Geschichte

Curriculum 2026

### Inhalt

§ 1	ALLGEMEINES .....	3
§ 2	GEGENSTAND DES STUDIUMS UND QUALIFIKATIONSPROFIL.....	3
(1)	GEGENSTAND DES STUDIUMS .....	3
(2)	QUALIFIKATIONSPROFIL UND KOMPETENZEN (LEARNING OUTCOMES).....	4
(3)	BEDARF UND RELEVANZ DES STUDIUMS FÜR WISSENSCHAFT, GESELLSCHAFT UND ARBEITSMARKT .....	5
§ 3	AUFBAU UND GLIEDERUNG DES STUDIUMS.....	5
§ 4	TYPEN VON LEHRVERANSTALTUNGEN .....	6
§ 5	STUDIENINHALT UND STUDIENVERLAUF .....	7
§ 6	SCHWERPUNKTMODULE.....	10
§ 7	FREIE WAHLFÄCHER.....	10
§ 8	MASTERARBEIT .....	10
§ 9	PRAXIS .....	10
§ 10	INTERNATIONALE MOBILITÄT .....	11
§ 11	VERGABE VON PLÄTZEN BEI LEHRVERANSTALTUNGEN MIT LIMITIERTER TEILNEHMER:INNENZAHL.....	11
§ 12	ZULASSUNGSBEDINGUNGEN ZU PRÜFUNGEN.....	12
§ 13	PRÜFUNGSORDNUNG .....	12
§ 14	KOMMISSIONELLE MASTERPRÜFUNG.....	12
§ 15	INKRAFTTRETEN.....	13
§ 16	ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN .....	13
	ANHANG I: MODULBESCHREIBUNGEN .....	14
	ANHANG II: ÄQUIVALENZLISTEN .....	21

Der Senat der Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am [21.04.2026] das von der Curricularkommission Geschichte der Universität Salzburg in der Sitzung vom 09.04.2026 beschlossene Curriculum für das deutschsprachige Masterstudium Geschichte in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

## § 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Masterstudium Geschichte beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.
- (2) Absolvent:innen des Masterstudiums Geschichte wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Geschichte ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums, eines Studiums eines gesellschafts- oder kulturwissenschaftlichen Faches oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (vgl. § 64 Abs. 3 UG).
- (4) Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede können zusätzliche Leistungsnachweise im Ausmaß von bis zu 45 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben werden, die bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums zu erbringen sind. Die Feststellung, ob wesentliche fachliche Unterschiede bestehen, obliegt dem Rektorat bzw. einer von diesem benannten Person der Universität Salzburg.
- (5) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

## § 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

### (1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium Geschichte an der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg vermittelt vertieftes und hoch spezialisiertes geschichtswissenschaftliches Wissen. Den Studierenden wird dadurch ermöglicht, sich gezielt auf berufliche Anforderungen in der Wissenschaft oder in Bereichen, in denen fundierte historische Kompetenzen nötig sind, vorzubereiten. Das Masterstudium bereitet in diesem Sinne auch auf ein weiterführendes Doktoratsstudium vor.

In inhaltlicher Hinsicht wird das Masterstudium wesentlich an die am Fachbereich bestehenden Forschungsschwerpunkte angebunden (vgl. dazu die Aufstellung auf der Fachbereichshomepage. Diese Schwerpunkte wie Public History oder Digital History, um nur zwei exemplarisch zu nennen, können ebenso wie die Kernfächer des Studiums in einem der Schwerpunktmodule 5 und 6 vertieft werden. Die Lehre im Masterstudium versteht sich zum wesentlichen Teil als forschungsgeleitet. Die Studierenden erwerben so einen Einblick in die wissenschaftliche Forschung und können selbst an Forschungsvorhaben teilnehmen. Sie werden befähigt, über erworbenes geschichtswissenschaftliches

Wissen zu reflektieren, selbständig geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Arbeitsweisen zu entwickeln sowie die Standortgebundenheit historischer Erkenntnisse zu erkennen und selbständige geschichtswissenschaftliche Forschungsarbeit durchzuführen. Dadurch wird eine Reflexion von Werten und Normen ermöglicht und Studierende zum verantwortungsvollen Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen befähigt.

Neben diesen spezifischen geschichtswissenschaftlichen Kenntnissen wird auch der Erwerb von verschiedenen Zusatzqualifikationen (Sprachkompetenzen, berufsorientierte Kenntnisse etc.) und interdisziplinären Kompetenzen gefördert.

## **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)**

Absolvent:innen des Masterstudiums Geschichte verfügen über ...

- ein breites Orientierungswissen über die Geschichte in ihrer zeitlichen, räumlichen und thematischen Breite,
- ein hochspezialisiertes historisches Wissen in Teilbereichen der Geschichte,
- eine Sensibilität für Genderfragen, insbesondere im Hinblick auf die geschichtswissenschaftliche Praxis,
- eine Sensibilität für Aspekte der Demokratie und Menschenrechte, insbesondere im Hinblick auf die geschichtswissenschaftliche Praxis.

Absolvent:innen des Masterstudiums Geschichte können ...

- selbständig komplexe Fragestellungen und Themenbereiche für wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Geschichtswissenschaft erarbeiten,
- selbständig und fehlerfrei Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten der Geschichte anwenden, wobei sie die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis berücksichtigen (Beleg von Informationen und Einsatz von KI, Vermeidung von Plagiaten...),
- sich kritisch mit für die historische Forschung relevanten Theorien und Methoden der wissenschaftlichen Arbeit sowie mit quellenkritischen Methoden auseinandersetzen,
- längerfristige Projekte organisieren (Projektarbeit) sowie komplexe Probleme in arbeitsteiliger Forschungsorganisation lösen (Teamarbeit),
- methodische und theoretische Grundlagen der Geschichtswissenschaft verwandter Nachbarwissenschaften im Studium selbständig adaptieren,
- aktuelle gesellschaftsrelevante Probleme und Herausforderungen mit ihrer historischen Dimension verbinden und in entsprechende Forschungsfragen zu übersetzen,
- wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppenorientiert präsentieren,
- sich mündlich und schriftlich zu fachspezifischen Themen in lebenden Fremdsprachen verständigen.

Die genannten Kenntnisse und Kompetenzen orientieren sich an Empfehlungen der von der Europäischen Kommission geförderten Netzwerke CLIOHNET 2, CLIOHWORLD und CALOHEE (1-2).

### **(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt**

Historiker:innen stellen Fragen aus ihrer Gegenwart an die Geschichte und geben die Antworten in die Gesellschaft zurück. Auf diese Weise tragen sie zur kritischen Reflexion gängiger Geschichtsbilder bei und zeigen die historische Bedingtheit der Gegenwart auf.

Das Masterstudium Geschichte dient unter anderem der Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Tätigkeit. Am Ende des Studiums verfügen Absolvent:innen im Bereich Geschichtswissenschaften über das nötige fachliche, methodische und theoretische Wissen sowie das kritische Reflexionsvermögen, um historische Fragestellungen bearbeiten und selbständig Forschungsleistungen in diesem Bereich erbringen zu können. Zudem beherrschen Absolvent:innen fortgeschrittene wissenschaftliche Arbeitstechniken und besitzen Spezialkenntnisse einzelner interdisziplinärer Ansätze und Methoden.

Absolvent:innen des Masterstudiums Geschichte stehen neben der Wissenschaft auch Berufsfelder abseits der wissenschaftlichen Forschung offen. Dafür qualifizieren sich Absolvent:innen durch die Fähigkeit, Quellen und Informationen kritisch zu evaluieren, Einzelheiten in größere Strukturen und Entwicklungen einzuordnen sowie komplexe Sachverhalte verständlich in Rede und Schrift zu präsentieren.

Absolvent:innen des Masterstudiums Geschichte stehen deshalb u.a. folgende

Berufsfelder offen:

- Geschichtswissenschaft (Universitäten und andere wissenschaftliche Einrichtungen)
- Archiv- und Ausstellungswesen; Bibliotheks- und Dokumentationswesen
- Denkmalpflege
- Didaktik im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung
- Journalismus, Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- Tätigkeit im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder Politikberatung
- Strategieentwicklung im Bereich der Politik- und Unternehmensberatung
- Berufe im Bereich des Kulturmanagements bzw. der Tourismusbranche

Die Kombination mit Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachenkenntnissen, wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen, Fertigkeiten auf dem Gebiet der – auch digitalen – Medien, im Bereich Museumsdidaktik oder im Kulturmanagement erhöhen die Chancen der Absolvent:innen auf dem Arbeitsmarkt.

### **§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums**

Die neun Kernfächer des Masterstudiums Geschichte sind nach zeitlichen, räumlichen und thematischen Kriterien gegliedert:

- Alte Geschichte (AG)
- Mittelalterliche Geschichte (MA)
- Neuere Geschichte (NG)
- Zeitgeschichte (ZG)
- Österreichische Geschichte (ÖG)
- Europäische Regionalgeschichte (ERG)
- Globalgeschichte (GG)
- Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (WSU)
- Geschichtsdidaktik (GD)

Das Masterstudium Geschichte beinhaltet 7 Module, für die 72 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Masterarbeit wird mit 30 und die Masterprüfung mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

	ECTS
Modul 1: Mastermodul	12
Modul 2: Theorien, Methoden, Exkursion	12
Modul 3: Seminarmodul	12
Modul 4: Vertiefung und Praxis	12
Modul 5: Studienschwerpunkte und Internationale Mobilität	12
Modul 6: Studienschwerpunkte und Internationale Mobilität	6
Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen	6
Freie Wahlfächer	12
Masterarbeit	30
Masterprüfung	6
<b>Summe</b>	<b>120</b>

## § 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

**Vorlesung (VO)** gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

**Seminar (SE)** ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertieftem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Seminaren werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen (beispielsweise Betreuungseminar, Empirisches Seminar, Projektseminar, Interdisziplinäres Seminar, ...).

**Konversatorium (KO)** dient der wissenschaftlichen Diskussion, Argumentation und Zusammenarbeit, der Vertiefung von Fachwissen bzw. der speziellen Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten. Ein Konversatorium ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Exkursion (EX)** dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Universitätsortes. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

## § 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Geschichte aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Masterstudium Geschichte							
Modul	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
				I	II	III	IV
Lehrveranstaltung							
<b>(1) Pflichtmodule</b>							
<b>Modul 1: Mastermodul</b>							
Einführung in das Masterstudium Geschichte	2	KO	4	4			
Masterseminar 1	2	SE	4			4	
Masterseminar 2	2	SE	4				4
Zwischensumme Modul 1	6		12	4	0	4	4
<b>Modul 2: Theorien, Methoden, Exkursion</b>							
Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (MA)	2	KO	3	3			
Aktuelle Diskurse in den Geschichtswissenschaften	2	KO	3	3			
Theorien und Methoden aus verwandten Disziplinen	2	VO/KO	3		3		
Exkursion	2	EX	3		3		
Zwischensumme Modul 2	8		12	6	6		

Modul 3: Seminarmodul							
Seminar/Forschungsseminar aus einem Kernfach	2	SE	6	6			
Seminar/Forschungsseminar aus einem Kernfach	2	SE	6		6		
Zwischensumme Modul 3	4		12	6	6		
Modul 4: Vertiefung und Praxis							
Weitere Lehrveranstaltungen aus den Kernfächern			6	3	3		
Berufsorientierte Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Fachbereichs (oder Praktika mit max. 6 ECTS = 4 Wochen à 38/40 Stunden)			6	3			3
Zwischensumme Modul 4			12	6	3	0	3
Modul 5: Studienschwerpunkte und Internationale Mobilität							
12 ECTS aus einem dieser Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>WP5.1: Vertiefung in 1-3 Kernfächern</li> <li>WP5.2: Thematischer Schwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs, der Fakultät, der Universität Salzburg bzw. CIVIS</li> </ul> (Auswahl aus angebotenen Schwerpunkten oder selbst gewählte Schwerpunkte, die von dem zuständigen studienrechtlichen Organ genehmigt werden müssen) <ul style="list-style-type: none"> <li>WP5.3: Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. in CIVIS absolviert wurden</li> </ul> (sollten weniger als 12 ECTS in internationalen Austauschprogrammen absolviert werden, können die zusätzlichen ECTS durch in lebenden Fremdsprachen abgehaltene Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg aufgefüllt werden)			12		6	6	
Zwischensumme Modul 5			12	0	6	6	

Modul 6: Studienschwerpunkte und Internationale Mobilität							
6 ECTS aus einem dieser Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• WP6.1: Vertiefung in 1-2 Kernfächern</li> <li>• WP6.2: Thematischer Schwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs, der Fakultät, der Universität Salzburg bzw. CIVIS</li> </ul> (Auswahl aus angebotenen Schwerpunkten oder selbst gewählte Schwerpunkte, die von dem zuständigen studienrechtlichen Organ genehmigt werden müssen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• WP6.3: Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. in CIVIS absolviert wurden</li> </ul> (sollten weniger als 6 ECTS in internationalen Austauschprogrammen absolviert werden, können die zusätzlichen ECTS durch in lebenden Fremdsprachen abgehaltene Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg aufgefüllt werden)			6		3	3	
Zwischensumme Modul 6			6		3	3	0
<b>Querschnittmodul zu sozial-ökologischen Krisen</b>							
Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Herausforderungen			6	3			3
Zwischensumme Querschnittsmodul			6	3		0	3
<b>Summe</b>			<b>72</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
<b>(2) Freie Wahlfächer</b>							
			<b>12</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	
<b>(3) Masterarbeit</b>							
			<b>30</b>			<b>16</b>	<b>14</b>
<b>(4) Masterprüfung</b>							
			<b>6</b>				<b>6</b>
<b>Summe Gesamt</b>			<b>120</b>	<b>60</b>		<b>60</b>	

## § 6 Schwerpunktmodule (Module 5 und 6)

Im Masterstudium Geschichte müssen Schwerpunktmodule 5 und 6 absolviert werden, die den Studierenden relativ viel eigene Gestaltungsmöglichkeit lassen. Die 12 (Modul 5) bzw. 6 (Modul 6) ECTS-Anrechnungspunkte können aus drei verschiedenen Bereichen gewählt werden: 1. aus dem Angebot der Kernfächer, 2. aus thematischen Schwerpunkten des Fachbereichs (z.B. Public History, Digital History, siehe Webseite des Fachbereichs), der Fakultät, der Universität Salzburg oder von CIVIS und 3. Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. im Rahmen der CIVIS-Allianz CIVIS absolviert wurden. Pro Schwerpunktmodul ist einer dieser drei Bereiche zu wählen und mit 12 bzw. 6 ECTS-Anrechnungspunkten abzuschließen. In beiden Modulen kann jeweils derselbe Bereich gewählt werden. Es ist aber nicht möglich, diese Bereiche innerhalb eines der beiden Schwerpunktmodule miteinander zu kombinieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie in § 5 Studieninhalt und Studienverlauf.

## § 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Masterstudium Geschichte sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Masterzeugnis erfolgen.

## § 8 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Geschichte selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (vgl. § 81 Abs. 2 UG).
- (3) Das Thema der Masterarbeit ist einem der im Masterstudium festgelegten Kernfächer zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer:innen auszuwählen.
- (4) Die Masterarbeit ist mit 30 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- (5) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten (vgl. § 80 Abs. 2 UG).

## § 9 Praxis

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer oder in Modul 4: Vertiefung und Praxis im Ausmaß von max. 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Die Praxis hat einen sinnvollen Zusammenhang zum Studium aufzuweisen und ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ vor Antritt der Tätigkeit zu bewilligen.

Im Rahmen der berufsorientierten Praxis können u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext.
- Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte.
- Erwerb von Soft Skills (u.a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.

## § 10 Internationale Mobilität

Studierenden des Masterstudiums Geschichte wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 2 und 3 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem Antragsteller:in vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen und sonstige Studienleistungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen und Studienleistungen überein (maximal 18 ECTS-Anrechnungspunkte sind in den Schwerpunktmodulen 5 und 6 anrechenbar).
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen für im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen anerkannt werden.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen,
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation, ...),
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen,
- Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive,
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität aktiv unterstützt.

## § 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

(1) Die Teilnehmer:innenzahl ist im Masterstudium Geschichte für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

<b>Vorlesung (VO)</b>	<b>keine Beschränkung</b>
<b>Seminar (SE)</b>	<b>15</b>
<b>Konversatorium (KO)</b>	<b>15</b>
<b>Exkursion (EX)</b>	<b>20</b>

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der in der Satzung der Universität Salzburg festgelegten Reihenfolge.
- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

## § 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

Es wird dringend empfohlen, das KO Einführung in das Masterstudium Geschichte im ersten, allerspätstens im zweiten Semester zu absolvieren, um die notwendigen Grundlagen des Studiums zu erwerben. Ansonsten steht es den Studierenden frei, in welcher Reihenfolge die einzelnen Lehrveranstaltungen absolviert werden.

## § 13 Prüfungsordnung

- (1) Die Lehrveranstaltungsleitung hat vor Beginn jedes Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über Ziele, Inhalte und Methoden der Lehrveranstaltung sowie über Inhalte, Methoden, Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.
- (2) Lehrveranstaltungen werden durch einzelne Lehrveranstaltungsprüfungen beurteilt.
- (3) Im Rahmen der Pflichtmodule 2 bis 4 können bis zu 6 ECTS-Anrechnungspunkte durch Vorträge auf wissenschaftlichen Kongressen abgedeckt werden. Dabei gilt: Ein Vortrag (über 20 Minuten) entspricht 3 ECTS-Anrechnungspunkten; kürzere Vorträge und Poster-Präsentationen werden mit 2 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Über die tatsächliche Abhaltung des Vortrags, dessen Länge und Inhalt ist seitens der Kongressorganisation eine schriftliche Bestätigung auszustellen.
- (4) Wissenschaftliche Publikationen (auch HistorioPLUS) können für das Modul 4 für eine weitere Lehrveranstaltung aus den Kernfächern oder für die Schwerpunktmodule 5 und 6 mit 2–3 ECTS-Anrechnungspunkte, sofern hier eine Vertiefung in 1-2 Kernfächern gewählt wurde, angerechnet werden. Nach Vorlage der Publikation entscheidet die CUKO-Leitung über die Anrechnung.
- (5) Mindestens eine der Lehrveranstaltungen aus den Modulen 1 bis 6 muss in einer lebenden Fremdsprache absolviert werden. Dabei sind Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandssemestern außerhalb des deutschen Sprachraums sowie Vorträge auf wissenschaftlichen Kongressen (wenn der Vortrag in einer Fremdsprache gehalten wird und die Kongresssprache nicht Deutsch ist) anrechenbar.
- (6) Zu den im Rahmen von Seminaren angefertigten schriftlichen Arbeiten wird ein schriftliches und/oder mündliches Feedback an die Studierenden durch die Lehrenden gegeben.

## § 14 Kommissionelle Masterprüfung

- (1) Das Masterstudium Geschichte wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

- (2) Voraussetzung für die kommissionelle Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen und Beurteilung der Masterarbeit.
- (3) Die kommissionelle Masterprüfung besteht aus:
- einer Präsentation der Masterarbeit durch die zur Prüfung antretende Person (ca. 20 Minuten),
  - Fragen zur Thematik der Masterarbeit durch die Mitglieder des Prüfungssenats,
  - Fragen zu einem weiteren, vom Thema der Masterarbeit abgegrenzten Themenbereich, das von der zur Prüfung antretenden Person aus den im Masterstudium festgelegten Modulen gem. § 8 Abs. 3 vorgeschlagen wird.

## § 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

## § 16 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Masterstudium Geschichte an der Universität Salzburg (Version 2016, Mitteilungsblatt – Sondernummer 64, 17. März 2016) gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2029 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen diesem Masterstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Äquivalenzlisten finden sich in Anhang II.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Modul 1: Mastermodul
Modulcode	HISTPM1
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Ziele und Anforderungen eines Masterstudiums an der Universität Salzburg,</li> <li>- kennen aktuelle Entwicklungen in den Geschichtswissenschaften und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten,</li> <li>- können ein Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften über einen längeren Zeitraum erschließen und erarbeiten,</li> <li>- sind in der Lage, eigene Fragestellungen und theoretischmethodische Zugänge zu einem selbstgewählten Themenbereich zu entwickeln, zu präsentieren und zu diskutieren.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>In der Einführung in das Masterstudium erhalten die Studierenden einen Einblick in das Masterstudium und die mit ihm verbundenen Anforderungen. Sie reflektieren ihre eigene wissenschaftliche Grundbildung und aktuelle Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft. Zusätzlich dient die LV der besseren Vernetzung der Masterstudierenden untereinander. Im „Masterseminar“ 1 werden die Studierenden in die Konzeption umfangreicherer wissenschaftlicher Arbeiten eingeführt. Sie stellen erste Überlegungen zu einer möglichen Konzeption der Masterarbeit an und erhalten so Unterstützung bei der Themenfindung. Im „Masterseminar“ 2, idealerweise im 4. Semester, ist die Masterarbeit dann schon weit fortgeschritten, dass eine kritische Auseinandersetzung mit der großteils fertiggestellten Masterarbeit erfolgen kann.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>KO Einführung in das Masterstudium Geschichte (4 ECTS) SE Masterseminar 1 und 2 (je 4 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	keine

Modulbezeichnung	Modul 2: Theorien, Methoden, Exkursion
Modulcode	HISTPM2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte

Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Theorien der Geschichtswissenschaft erarbeiten, kritisch reflektieren und anwenden,</li> <li>- kennen ausgewählte aktuelle Debatten innerhalb der Geschichtswissenschaft und können sich kritisch mit diesen auseinandersetzen,</li> <li>- kennen und beherrschen ausgewählte interdisziplinäre Zugänge zu geschichtswissenschaftlichen Themen,</li> <li>- können sich kritisch mit relevanten Theorien, Methoden und quellenkritischen Ansätzen auseinandersetzen,</li> <li>- können historische Inhalte außerhalb des universitären Kontextes im Rahmen von Exkursionen reflektieren und diskutieren.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>In den theoretisch-methodischen Lehrveranstaltungen wird eine vertiefte Kenntnis von in den Geschichtswissenschaften relevanten speziellen Theorien und Methoden sowie deren exemplarische Anwendung vermittelt. Hinzu kommt die Diskussion ausgewählter aktueller Forschungsdebatten. Dies kann entweder in Form von KOs oder VO/KOs geschehen. Ergänzt wird dies durch einen Einblick in Theorien und Methoden der Nachbardisziplinen und deren interdisziplinäre Anwendung.</p> <p>Während einer Exkursion setzen sich die Studierenden in einem nicht universitären Kontext mit historischem Fachwissen und dessen Präsenz in der Gesellschaft auseinander.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>KO Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (MA)</p> <p>KO Aktuelle Diskurse in den Geschichtswissenschaften</p> <p>VO/KO Theorien und Methoden aus verwandten Disziplinen</p> <p>EXExkursion</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	keine

Modulbezeichnung	Modul 3: Seminarmodul
Modulcode	HISTPM3
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über erweitertes und spezialisiertes Wissen im Hinblick auf epochenprägende Strukturen und die Räume und</li> </ul>

	<p>Dimensionen der Geschichte,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können das erworbene Wissen auf gegenwartsrelevante Fragestellungen anwenden,</li> <li>- können die verschiedenen geschichtswissenschaftlichen Wissensbereiche miteinander verbinden,</li> <li>- können Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und dabei die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis beachten,</li> <li>- sind in der Lage, ein geschichtswissenschaftliches Thema von der Fragestellung bis zur Ausfertigung in Form einer Seminararbeit zu bearbeiten und zu diskutieren.</li> </ul>
Modulinhalt	In Seminaren oder Forschungsseminaren aus zwei verschiedenen Kernfächern werden vertiefte Kenntnisse aus dem jeweiligen Kernfach erworben und durch die Abfassung von Seminararbeiten eigenständig verfestigt. Dies dient auch der Vorbereitung auf die Erstellung der Masterarbeit.
Lehrveranstaltungen	Je ein SE/Forschungsseminar aus ein oder zwei verschiedenen Kernfächern
Prüfungsart	Modulteilprüfung
Voraussetzungen	keine

Modulbezeichnung	Modul 4: Vertiefung und Praxis
Modulcode	HISTPM4
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Fragestellungen im Bereich der gewählten Lehrveranstaltungen selbstständig erarbeiten,</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und dabei die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis beachten,</li> <li>• methodische und theoretische Grundlagen benachbarter Disziplinen eigenständig adaptieren,</li> <li>• gesellschaftsrelevante Probleme in historische Forschungsfragen übersetzen,</li> <li>• wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppenorientiert präsentieren,</li> <li>• längerfristige Projekte organisieren und komplexe Probleme in Teamarbeit lösen.</li> </ul>
Modulinhalt	In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden vertiefte Kenntnisse des gewählten Kernfachs in Form von Vorlesungen und Seminaren vermittelt sowie berufsorientierten Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Fachbereichs vermittelt. Absolvierte Praktika (beispielsweise in Archiven, Museen, Sammlungen, etc.) können im Umfang von max. 6 ECTS (= 4 Wochen à 38/40 Stunden) angerechnet werden.

Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen aus einem Kernfach der Geschichte Berufsorientierte Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Fachbereichs
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Modul 5: Studienschwerpunkte und Internationale Mobilität
Modulcode	HISTWPM5
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können komplexe Fragestellungen im Bereich der Geschichtswissenschaft selbständig erarbeiten,</li> <li>• können sich kritisch mit relevanten Theorien, Methoden und quellenkritischen Ansätzen auseinandersetzen,</li> <li>• sind sich der Bezüge und Verflechtungen geschichtswissenschaftlicher Debatten mit anderen Disziplinen bewusst und können diese reflektieren,</li> <li>• können methodische und theoretische Grundlagen benachbarter Disziplinen eigenständig adaptieren,</li> <li>• können gesellschaftsrelevante Probleme in historische Forschungsfragen übersetzen,</li> <li>• können wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppenorientiert präsentieren,</li> <li>• können sich mündlich und schriftlich in lebenden Fremdsprachen fachlich verständigen.</li> <li>• Weiters: Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen,</li> <li>• Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive,</li> <li>• Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.</li> </ul>

Modulinhalt	<p>In den Lehrveranstaltungen des Moduls erfolgt eine Vertiefung in drei möglichen Bereichen im Ausmaß von 12 ECTS:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefung in ein bis drei frei zu wählenden Kernfächern.</li> <li>2. Thematischer Schwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs, der Fakultät, der Universität Salzburg bzw. CIVIS. Diese werden auf der Homepage des Fachbereichs, der Universität oder von CIVIS bekannt gegeben. Es ist auch möglich, einen Schwerpunkt selbst zu wählen (dieser muss vor der Absolvierung der Lehrveranstaltungen von der CUKO genehmigt werden).</li> <li>3. Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. im Rahmen der CIVIS-Allianz absolviert wurden. Sollten weniger als 12 ECTS in internationalen Austauschprogrammen absolviert werden, können die zusätzlichen ECTS durch in lebenden Fremdsprachen abgehaltene Lehrveranstaltungen der Universität Salzburg aufgefüllt werden.</li> </ol> <p>Einer dieser drei Bereiche ist zu wählen und mit 12 ECTS abzuschließen. Es ist nicht möglich, diese Bereiche miteinander zu kombinieren.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus ein bis drei Kernfächern oder Thematischer Schwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs, der Fakultät, der Universität Salzburg bzw. CIVIS (12 ECTS) oder</p> <p>Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. im Rahmen der CIVIS-Allianz absolviert wurden</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Modul 6: Studienschwerpunkte und Internationale Mobilität
Modulcode	HISTWPM6
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte-Anrechnungspunkte

Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können komplexe Fragestellungen im Bereich der</li> </ul> <p>Geschichtswissenschaft selbständig erarbeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich kritisch mit relevanten Theorien, Methoden und quellenkritischen Ansätzen auseinandersetzen,</li> <li>• sind sich der Bezüge und Verflechtungen geschichtswissenschaftlicher Debatten mit anderen Disziplinen bewusst und können diese reflektieren.</li> <li>• können methodische und theoretische Grundlagen benachbarter Disziplinen eigenständig adaptieren,</li> <li>• können gesellschaftsrelevante Probleme in historische Forschungsfragen übersetzen,</li> <li>• können wissenschaftliche Ergebnisse zielgruppenorientiert präsentieren,</li> <li>• können sich mündlich und schriftlich in lebenden Fremdsprachen fachlich verständigen.</li> <li>• Weiters: Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen</li> <li>• Kennenlernen und Studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive</li> <li>• Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>In den Lehrveranstaltungen des Moduls erfolgt eine Vertiefung in drei möglichen Bereichen im Ausmaß von 6 ECTS:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefung in ein bis zwei frei zu wählenden Kernfächern.</li> <li>2. Thematischer Schwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs, der Fakultät, der PLUS bzw. CIVIS. Diese werden auf der Homepage des Fachbereichs, der Universität oder von CIVIS bekannt gegeben. Es ist auch möglich, einen Schwerpunkt selbst zu wählen (dieser muss vor der Absolvierung der Lehrveranstaltungen von der CUKO genehmigt werden).</li> <li>3. Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. in CIVIS absolviert wurden. Sollten weniger als 6 ECTS in internationalen Austauschprogrammen absolviert werden, können die zusätzlichen ECTS durch in lebenden Fremdsprachen abgehaltene Lehrveranstaltungen der PLUS aufgefüllt werden.</li> </ol> <p>Einer dieser drei Bereiche ist zu wählen und mit 6 ECTS abzuschließen. Es ist nicht möglich, diese Bereiche miteinander zu kombinieren.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus ein bis zwei Kernfächern oder thematischer Schwerpunkt aus dem Angebot des Fachbereichs, der Fakultät, der Universität Salzburg bzw. CIVIS oder Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms bzw. im Rahmen der CIVIS-Allianz absolviert wurden</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p>
Voraussetzungen	<p>keine</p>

Modulbezeichnung	Querschnittsmodul zu sozial-ökologischen Krisen
Modulcode	QM
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p>Absolvent:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wichtige soziale und ökologische Herausforderungen,</li> <li>• können Problemstellungen in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen benennen,</li> <li>• verstehen Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung von Fragestellungen mit sozial-ökologischer Relevanz,</li> <li>• können gesellschaftliche Entwicklungen hinterfragen und in Bezug auf sozial-ökologische Herausforderungen analysieren und einordnen,</li> <li>• können Argumente beurteilen und Begründungen entwickeln, die auf sozial-ökologische Problemstellungen anwendbar sind,</li> <li>• können Strategien entwerfen, die zur Lösung von sozialökologischen Problemen beitragen</li> </ul>
Modulinhalt	<p>Im Rahmen jedes Studiums sollen auch Sensibilität für wichtige soziale und ökologische Herausforderungen und deren Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene sowie Grundkompetenzen im Umgang damit vermittelt werden. Das Querschnittsmodul soll genau das leisten.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>Frei zu wählende Lehrveranstaltungen aus dem Pool von Lehrveranstaltungen zu Themen mit Bezug zu sozial-ökologischen Krisen, wie z.B. zu Gender Studies, Nachhaltigkeit und Klimakrise, Demokratiebildung, Armuts- oder Migrationsforschung.</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

## Anhang II: Äquivalenzlisten

MA Geschichte Version 2026	Version 2016
<i>Module:</i>	
Modul 1: Mastermodul (12 ECTS) und Modul 2: Theorien, Methoden, Exkursion (12 ECTS)	Modul 1: Theorien und Methoden (18 ECTS) und 6 ECTS aus Modul 3-6
Modul 3: Seminarmodul (12 ECTS)	Modul 2: Seminare Kernfach 1 (12 ECTS) oder Modul 4: Seminare Kernfach 2 (12 ECTS)
Modul 4: Vertiefung und Praxis (12 ECTS)	Modul 6: Allgemeine Qualifikationen (12 ECTS)
Querschnittmodul zu sozial-ökologischen Krisen (6 ECTS)	6 ECTS aus Modul 3-6
<i>Einzelveranstaltungen:</i>	
KO Einführung in das Masterstudium Geschichte (4 ECTS)	SE Angewandte Theorien und Methoden (5 ECTS)
KO Aktuelle Diskurse in den Geschichtswissenschaften (3 ECTS)	KO Spezielle Theorien der Geschichtswissenschaft I oder KO Spezielle Theorien der Geschichtswissenschaft II (3 ECTS)
EX Exkursion (3 ECTS)	3 ECTS aus Modul 3 oder 5

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Universität Salzburg  
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh  
Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg